Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 25

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 25

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. September 1908.

Wochenspruch: Ein Segen ruht im schweren Werke;
Dir wächst, wie du's vollbringst, die Stärke.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung Rapperswil. Soeben ergeht von Rapperswil ein Appell zur Beteiligung an der auf nächsten Sommer in Aussicht genommenen Gewerbeausstellung der beiden Bezirke See und Gaster. Sie soll nach dem Aufruf im früher schon gemeldeten Rahmen sich entfalten und ein richtiges Spiegelbild des Volkslebens und der Gewerbe- und Kunsttätigkeit dieser Gegenden sein. Man erwartet, daß die Veranstaltung sich als Ansporn zu tüchtigen Leistungen erweise und zu einer Mehrung der Absatzgelegenheiten führe. Bereits haben sich einflußreiche Persönlichkeiten aus beiden Bezirken dem Rapperswiler Organisationskomitee zur Verfügung gestellt. Man will die Ausstellung zeitlich mit der Eröffnungsfeier der Rickenbahn zusammenfallen lassen.

I. Zürcher Raumkunstausstellung. Am ersten Sonntag der I. Zürcherischen Raumkunstausstellung wurde diese von über 2000 Personen besucht. Am Dienstag wurde eine neue Gruppe von fünf Zimmern eröffnet, worunter eine Wohnhalle, eine Blumenhalle und ein Badezimmer von den Architekten Haller & Schindler, sowie ein Wohnzimmer und eine Zürcherstube von der Möbelfabrik Gygax & Limberger.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung aus den Goldingerquellen. An einer am vorletzten Montag in Männedorf abgehaltenen Versammlung von Gemeindedelegierten zur Besprechung der projektierten gemeinsamen Wasserversorgung der rechtsufrigen Zürichseegemeinden konnte konstatiert werden, daß die Behörden von Bubikon, Hombrechtikon, Stäfa, Männedorf, Uetikon, Erlenbach und Zollikon die ihnen zugedachten Wassermengen zu beziehen bereit sind, und daß auch ohne Beteiligung von Oerlikon, das in letzter Stunde abgesagt hat, das Unternehmen noch in diesem Jahr finanziert sein dürfte. Es würde in die Form einer Genossenschaft gekleidet, deren Mitglieder die beteiligten Gemeinden wären. Diese Wasserversorgung ist das erste Werk, das die rechtsufrigen Zürichseegemeinden gemeinsam durchführen. Für die erste Zeit dürfte die Genossenschaft einige hundert Minutenliter disponibel haben, die an beteiligte oder andere Gemeinden abgegeben werden könnten. Wahrscheinlich werden sich der Genossenschaft außer Bubikon noch eine oder zwei Gemeinden des Zürcher Oberlandes anschließen.

Bauwesen im Kanton St. Gallen. (Korr.) Das neue Schulhaus in Heerbrugg wird demnächst vollendet werden. Die feierliche Einweihung dürfte in der zweiten Hälfte Oktober stattfinden.

Die Gemeinde Rheineck steht ebenfalls im Begriff, ihre Schießplatzanlage beim Burgstock zu erweitern. Ein

von Herrn Konkordatsgeometer E. Waldvogel in St. Gallen ausgearbeitetes Projekt ist kürzlich von Herrn Oberingenieur Böhi in zustimmendem Sinne begutachtet worden.

Auf dem Lustgartenhügel bei St. Leonhard in St. Gallen soll ein Doppelwohnhaus für die Pfarrei St. Leonhard erstellt werden. Die Baufisiere sind bereits aufgestellt.

Sowohl in Rorschach wie in St. Gallen wartet man mit großer Sehnsucht auf eine Aenderung der wirklich unhaltbaren Zustände auf den dortigen Bahnhofanlagen. Der Gemeinderat Rorschach ist kürzlich bei der Regierung vorstellig geworden und wünschte in seiner Eingabe vornehmlich eine Aenderung der Zustände in der Hafenstation. Insbesondere wurde verlangt, daß der dortige Güterschuppen in das Areal des äußeren Bahnhofes verlegt und die Hafenstation dadurch entlastet werde. Die Verhältnisse in St. Gallen sind bekannt, hoffentlich wird das schließliche Resultat der im Laufe dieses Frühjahres erfolgten Plankonkurrenz für die neue Bahnhof- und Postanlage ein recht befriedigendes werden und sich diese neuen staatlichen Gebäude auch den in der jüngsten Zeit ausgeführten recht großartigen Bank- und Geschäftshäusern der Nachbarschaft gut anpassen. Ein Ort von der Bedeutung St. Gallens darf wirklich Anspruch darauf machen, daß man ihm eine Bahnhofanlage erstelle, die gerechten Anforderungen genügen und der Stadt zur Zierde gereichen kann. A.

Verschiedenes.

† **Stadtbaumeister A. Pfeiffer in St. Gallen.** Am 13. September mittags starb an einem Schlaganfall Stadtbaumeister und alt Erziehungsrat Albert Pfeiffer von Lichtensteig, geboren 1851, seit Januar 1875 im Dienste der Stadt St. Gallen stehend. Pfeiffer war ein tüchtiger Fachmann und begeisterter Freund der Schule. Ihm verdankt St. Gallen einige seiner schönsten Bauten.

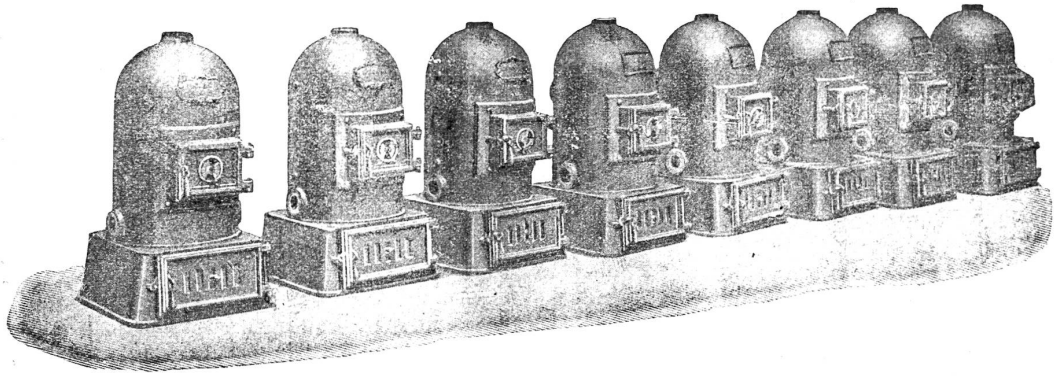
Die Schweizerische Nähmaschinenfabrik in Luzern ist ein Raub der Flammen geworden; das stattliche Gebäude ist vollständig ausgebrannt und mit ihm sind große Vorräte an fertigen und in Arbeit befindlichen Nähmaschinen, Holz u. a. zugrunde gegangen. Das Etablissement besteht seit 1895 und hat sich nach großen Schwierigkeiten für sein Produkt, die Helvetia-Nähmaschine, eine geachtete Stellung auf dem Nähmaschinenmarkt und einen bedeutenden Absatz errungen; die Produktion ist von 3000 nun auf ungefähr 10,000 Maschinen gestiegen. Die Gesellschaft bezahlte ihren Aktionären im letzten Jahre 6 %, in den Vorjahren 5 % Dividende.

Der Brand soll in der Schleiferei ausgebrochen sein. Verbrannt sind etwa 2000 Maschinen, darunter 200 montierte. Die Gebäudeversicherung beträgt 110,000 Fr. Das Mobiliar und die maschinellen Einrichtungen sind bei der „Baloise" und der „Helvetia" mit je 257,000 Fr. versichert. Die Zahl der durch die Brandkatastrophe arbeitslos Gewordenen beträgt 200.

Ein neues Kartell. Unter der Firma Verband schweizerischer Fabrikanten und Händler landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die geschäftlichen Interessen der Fabrikanten und berufsmäßigen Verkäufer landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte in der Schweiz zu wahren und zu fördern. Insbesondere bezweckt der Verband: Abschwächung des Konkurrenzkampfes durch gegenseitige Verständigung, Beseitigung von Preisschleudereien, Schutz seiner Mitglieder gegen unlautern Wettbewerb, gegen die Konkurrenz der Schleudergeschäfte, gegen die Schädigung

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros. **Zürich**

Record-Heisswasser-Heizkessel.



Für Zentral-Warmwasserversorgungen, Badanstalten, Waschküchen, Kochküchen, Spülküchen, Landhäuser, Treibhäuser, Gasanstalten, Geschäftsräume, etc. etc. sind **„Record-Kessel"** die leistungsfähigsten, sparsamsten und billigsten Heisswasser-Erzeuger. Recordkessel finden überall Platz, sind im Augenblick aufgestellt und können von Jedem leicht bedient werden. 1 n u

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.